

Der GVZ dankt Ihnen für die Treue im 2017 und wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen frohe Festtage sowie Erfolg und Gesundheit fürs neue Jahr!

Einladung zum GVZ-Neujahrsanlass mit den Top5-Stadtratskandidaten



Michael Baumer, Susanne Brunner, Filippo Leutenegger, Markus Hungerbühler, Roger Bartholdi

Dienstag, 30. Januar 2018, 18.30 bis 20.30 Uhr
Konferenzraum: Privatklinik Bethanien,
Toblerstrasse 51, 8044 Zürich

Podiumsdiskussion und Apéro

Moderator Peter Hartmeier, Publizist, führt den bürgerlichen Stadtratskandidaten auf den Zahn. Der Anlass ist ausnahmsweise öffentlich: Das hochkarätige Podium wird die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger überzeugen und die Weichen für die bürgerliche Wende im Zürcher Stadtrat stellen.

- 18.30 Türöffnung
- 19.00 Begrüssung
- 19.10 Podiumsdiskussion
mit anschliessendem Apéro

Bitte nehmen Sie Freunde und Bekannte mit – wir freuen uns, mit Ihnen anzustossen.

Veranstalter: GVZ, Gewerbeverein Zürich-Ost, Zürcher Kreisparteien 7 + 8 der SVP, FDP und CVP

Zürich braucht ein Kongresszentrum

Zusammen mit den Zürcher Hoteliers engagiert sich der GVZ im Initiativ-Komitee für ein Kongresszentrum auf dem Carparkplatz.

7000 Quadratmeter an bester Lage liegen heute praktisch brach. Mit dem vorliegenden Projekt sichert sich die Tourismusstadt Zürich, aber auch der Bildungs-, Kultur- und Innovationsstandort Zürich dank eines privaten Investors ohne öffentliche Gelder eine zu-

kunftsgerichtete Infrastruktur mit optimaler Anbindung für internationale, regionale und lokale Besucherinnen und Besucher. Es entstehen 1700 neue Arbeitsplätze und die Stadt kann mit zusätzlichen Steuereinnahmen und mit einem marktüblichen Baurechtszins rechnen. Vorgesehen sind Kongressinfrastruktur, Hotel, Gastronomie und öffentliche Nutzungen, verbunden durch allgemein zugängliche Grünanlagen.

Der GVZ unterstützt die Volksinitiative. Weitere Infos erhalten sie ab Januar 2018 und auf www.gewerbezuersch.ch



(Quelle: www.neues-kongresszentrum-zuerich.ch)

Interessiert an Radiowerbung?



Der GVZ realisiert eine Radio-Werbekampagne für seine Mitglieder. Die Konditionen sind abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Mitgliedfirmen, werden aber äusserst attraktiv sein. So viel vorneweg: Für jede beteiligte Firma wird ein individuell auf sie abgestimmter Werbeslogan kreiert, der auf Radio1 zehn Mal ausgestrahlt wird.

Interessiert? Schicken Sie Ihre Kontaktdaten an u.woodtli@gewerbezuersch.ch Am 22. Januar 2018 erhalten Sie detaillierte Informationen dazu.

Save the Date

Delegiertenversammlung 2018 am 29. Mai 2018,
18.00 bis 21.00 Uhr. Weitere Infos im GVZ aktuell,
1. Quartal 2018.

Ab 1.1.2018 tiefere MWST-Sätze



(Bild: pixabay.com)

Am 24. September 2017 wurden die Reform der Altersvorsorge und die Erhöhung der Mehrwertsteuer an der Urne abgelehnt. Daher reduzieren sich die MWST-Sätze ab

1. Januar 2018, was Anpassungen für Unternehmen auf elektronischer Seite, aber auch bei Preisgestaltung, für Verträge und Offerten zur Folge hat.

Was ist zu beachten?

Normalsatz (bisher 8 %): neu 7,7 %

Sondersatz Beherbergung (bisher 3,8 %): neu 3,7 %

Reduzierter Satz bleibt 2,5 %

Grundsätzlich ist immer der Zeitpunkt der Leistungserbringung für den anzuwendenden Steuersatz bei der Rechnungstellung massgebend. Leistungen, welche zu alten und zu neuen Sätzen zu versteuern sind, können in der gleichen Rechnung fakturiert werden, Datum oder Zeitraum der Leistungserbringung müssen klar ersichtlich sein. Das gilt auch für periodische Leistungen wie Abonnemente, Wartungsverträge usw. Ohne schlüssige Abgrenzung ist der alte Satz anwendbar.

Für Details zum Thema: www.estv.admin.ch, mit Online-Formular für Fragen, oder schriftlich bei: Eidgenössische Steuerverwaltung ESTV, Hauptabteilung Mehrwertsteuer, Schwarztorstrasse 50, 3003 Bern.

ewz-Rahmenkredit durchgewunken

Die Stimmberechtigten haben am 26. November den Rahmenkredit von 200 Millionen Franken für den Bau von Anlagen des Geschäftsfelds Energielösungen angenommen. Nachdem es der Gemeinderat bereits vor einem Jahr verpasst hat, einer vom Stadtrat vorgeschlagenen Teilprivatisierung des ewz zuzustimmen, hat der Souverän nun erneut einen Rahmenkredit gesprochen. Der GVZ ist klar der Meinung, dass Energiedienstleistungen wie Energielösungen keine zwingenden Aufgaben der öffentlichen Hand sind. Diese soll sich auf ihre Kernaufgabe, die Stromversorgung, konzentrieren. Der GVZ spricht sich heute und auch in Zukunft gegen solche Rahmenkredite aus.

Stadt schafft Platz für Güterumschlag

Dank der Vermittlung durch den GV Zürich-Ost und den GVZ lockerte die Stadt kürzlich ein Halteverbot an der Winkelriedstrasse mit dem Markieren eines Güterumschlagplatzes. Nun kann die Bäckerei Hausammann die Filiale an der Universitätsstrasse problemlos beliefern und muss keine Diskussionen und Bussen mehr gewärtigen, wie die Lokal-info im «Züriberg» vom 12.

Oktober berichtete.

Wie Martin Guggi, Sprecher der Dienstabteilung Verkehr, beteuert, nehme man begründete Hinweise und Anliegen zu fehlenden Möglichkeiten für den Güterumschlag oder Vorschläge zur Umwandlung von Halteverboten in Parkverbote gerne entgegen. Entsprechende Anpassungen würden vorgenommen, wo es die Umstände erlaubten – wie im konkreten Fall, wo genügend Platz vorhanden ist. Die Bäckerei Hausammann konnte auf den GVZ zählen, der den richtigen Kontakt für eine konstruktive Lösung vermittelte.

Der GVZ unterstützt auch Sie bei verkehrspolitischen Problemen und Anliegen. E-Mail oder Telefon genügt: u.woodtli@gewerbezuersch.ch oder 044 311 34 35



Urs Fehr, Reto Hausammann und Nicole Barandun freuen sich über die Lösung. (Foto: Lokalinfo)

Stadt erlaubt Sonntagsverkauf



Hohe Wellen haben Artikel in der Zeitung Lokalinfo geschlagen: Seit einigen Wochen hat ein Laden am Hardplatz auch am Sonntag geöffnet. Gemäss Chef des Arbeitsinspektorats sei dafür weder ein Gesuch noch eine Bewil-

ligung nötig. Die neue Wegleitung des SECO zu den Ladenöffnungszeiten macht's möglich – grosszügig interpretiert durch die Stadt.

Erlaubt ist der Sonntagsverkauf in Zentren des öffentlichen Verkehrs. Die Stadt hat präzisiert, was sie darunter versteht: Haltestellen mit über 15'000 Fahrgästen täglich. Da liegt der Schluss nahe, dass praktisch jede bekannte Umsteigehaltestelle dieses Kriterium erfüllt. Aktuell ist von 25 VBZ-Haltestellen auszugehen. Natürlich gibt's auch Einschränkungen. Zum Beispiel muss sich das Geschäft unmittelbar an der Haltestelle befinden. Was das genau heisst? Die Stadt hat hier einiges Ermessen. Eine amtliche Vorgabe setzt die Stadt erst seit Kurzem durch: Die Ladenfläche ist auf maximal 200 Quadratmeter beschränkt. Was vorher jahrelang toleriert wurde, führte nun zu dauerhaften Flächenreduktionen oder sonntäglichen Absperrungen eines Teils der Verkaufsfläche.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Reklamegesuche online einreichen

Seit Kurzem ist es in der Stadt Zürich möglich, Reklamegesuche online einzureichen und den Verlauf des Bewilligungsprozesses, der in der Regel maximal 30 Tage dauert, mit zu verfolgen. Die E-Government-Lösung «Reklamebewilligung online» ist das erste digitale Bewilligungsverfahren der Stadt im Bereich Bauen und unter folgendem Link abrufbar (Anmeldung erforderlich): www.stadt-zuerich.ch/reklamebewilligung. Der analoge Papierweg bleibt weiterhin offen.

KMU-Portal www.easygov.swiss

Anfang November wurde der neue Online-Schalter EasyGov.swiss für Unternehmen lanciert. www.easygov.swiss nutzt die Möglichkeiten der Digitalisierung und vereinfacht den Austausch zwischen Unternehmen und Behörden – über einen einzigen Account mit einheitlicher Benutzerführung über alle Behördenstufen vom Bund über die Kantone bis zur Gemeinde.

Aktuelles Leistungsangebot

- Firmengründung
- Anmeldungen bei: Handelsregister, Ausgleichskassen, MWST, Unfallversicherung
- Handelsregister-Mutationen
- MWST-Transaktionen

Open Government Data

Ab Januar 2018 stehen im Kanton Zürich sämtliche Geodaten, die die Grundsätze für «Open Government Data» erfüllen, kostenlos und zur freien Nutzung zur Verfügung. Die Bereitstellung der Geodaten erfolgt über einen sogenannten «Datenshop-Dienst».

Der **Datenshop-Dienst** ist eine serviceorientierte Architektur für den Bezug von geprüften Geodaten. Über eine standardisierte Schnittstelle (REST-Schnittstelle) können Geodaten in verschiedenen Formaten und räumlichen Ausschnitten automatisch als Datei zum Download bezogen werden. Diese REST-Schnittstelle kann beliebig eingebunden und frei genutzt werden. Die Schnittstelle steht ab 4. Januar 2018 zur freien Nutzung zur Verfügung. Der Datenshop-Dienst verfügt weder über ein User Interface noch über eine Benutzerverwaltung.

Neben der Download-Möglichkeit können die Geodaten auch über frei zugängliche **Geodienste** (WMS, WFS, WCS) bezogen werden.

Infos auf www.are.zh.ch > Geoinformation im Menü anklicken.

Einwendung gegen Strassenbauprojekt

Hängige Einwendung des GVZ (gekürzt) innert Frist, öffentliche Planaufgabe gemäss § 13 des Strassengesetzes des Kantons Zürich (Mitwirkung der Bevölkerung):

Zollstrasse (Abschnitt Radgasse bis Zollbrücke) und Radgasse (14. November 2017)

1. Verzicht auf die Schaffung einer Begegnungszone
2. Beibehaltung des heutigen Verkehrsregimes des motorisierten Individualverkehrs MIV

«Gaht's-no!-Priis» 2017

Bereits zum achten Mal verlieh die FDP den «Gaht's-no!-Priis» für die absurdeste Bürokratiegeschichte. 2017 ging der Preis für die Bürokratieposse an eine Hundetrainerin, die in einem vom Veterinäramt Zürich anerkannten Institut den Kurs zur Hundetrainerin absolviert hat und darum Erziehungskurse für Hunde leiten darf. Von der Gemeinde wurde sie aber dennoch aufgefordert, für das Führen ihres eigenen Hundes bei einem Kollegen nochmals eine Prüfung abzulegen.

Danke für Ihr JA

Dank Ihrer Stimme wurde der Gegenvorschlag zur Anti-Stauintiative mit 61,3 Prozent an der Urne gutgeheissen. Mit der gleichwertigen Verankerung des motorisierten Individualverkehrs und des öV in der Verfassung anerkennen die Stimmenden die Bedeutung des MIV als wichtiges Verkehrsmittel.

Das deutliche Ja ist ein klares Zeichen für eine lösungsorientierte Verkehrspolitik sowie für ein leistungsfähiges Staatsstrassen- und Gesamtverkehrsnetz im Kanton. Leistungsfähige Strassen bilden die Lebensadern einer prosperierenden Wirtschaft. Weniger Stau sorgt für mehr Verkehrssicherheit und weniger Stress bei der Arbeit.



(Bild: travelnews.ch)

Klimaplatzform der Wirtschaft Zürich

Am 2. Business Lunch vom 15. November 2017 nahmen 135 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 106 verschiedenen Unternehmen im Zurich Development Center (ZDC) teil und bekamen von Prof. David N. Bresch, Wetter- und Klimarisiken, ETH Zürich, eindrücklich aufgezeigt, dass «Klimaresilienz – ein Wettbewerbsvorteil» ist. Der Event wurde klimaneutral durchgeführt.

Der GVZ ist Partner der Klimaplatzform der Wirtschaft Zürich. Die Daten der nächsten Anlässe sind ab Januar 2018 zu erfahren über den Link auf der Website des GVZ: www.gewerbezuersch.ch.



(Foto: Klimaplatzform der Wirtschaft Zürich)

VERANSTALTUNGEN

69. Gewerbliche Winterkonferenz

Der Schweizerische Gewerbeverband [sgv/usam](http://www.sgv.usam) führt vom 10. bis 12. Januar 2018 seine alljährliche gewerbliche Winterkonferenz in Klosters durch. Diese dreitägige Veranstaltung, an der Spitzenvertreter der kantonalen Verbände und der Branchenverbände teilnehmen, verfolgt zwei Ziele: Informationen und Diskussionen über aktuelle, gewerberelevante Themen sowie Pflege von persönlichen Beziehungen und Networking. Die Veranstaltung steht allen Mitgliedern des GVZ offen.

Mittwoch bis Freitag, 10. bis 12. Januar 2018, Gewerbliche Winterkonferenz im Silvretta Parkhotel Klosters. **Thema: Der Wert der KMU – in Politik, Markt und Bildung.** Tagungsprogramm und Anmeldung auf: <http://www.sgv-usam.ch/events/gewerbliche-winterkonferenz/klosters>.



68. Gewerbliche Winterkonferenz 2017

GRATULATIONEN

45 Jahre

Das Malergeschäft F. Suter, Carl-Spitteler-Strasse 8, feiert dieses Jahr sein 45-jähriges Bestehen. Der Familienbetrieb in zweiter Generation wird seit fünf Jahren geleitet von Roger Suter, dem Sohn des Gründerpaars, und pflegt sein Motto «Qualität aus Leidenschaft – bis zum Pünktli auf dem i». www.SuterMaler.ch

50 Jahre

1967 als Gebr. Kneubühler gegründet hat das Malergeschäft Kneubühler AG seinen Sitz heute an der Limmattalstrasse 234, seit 2011 auch eine Geschäftsstelle in Weiningen. Seit 2010 führt Andreas Kneubühler, Sohn eines der Firmengründer, das Unternehmen. www.maler-kneuebuehler.ch

110 Jahre

Das Ristorante Casa Ferlin an der Stampfenbachstrasse 38 kann auf eine lange Tradition zurückblicken: 1907 eröffneten der italienische Einwanderer Gaspare Ferlin und seine Südtiroler Ehefrau und Köchin Notburga Foratroi an gleicher Adresse den Gasthof Zum Löwen, später Chiantiquelle. Heute zeichnet Franz Ferlin als Geschäftsführer verantwortlich für das Lokal mit italienischer, mediterraner und Schweizer Küche. www.casaferlin.ch

Der GVZ gratuliert herzlich zu den Jubiläen und wünscht für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und Wohlergehen.

Adieu und Willkommen



Judith Sigrist (rechts) geht, Fabienne Hämmerli kommt.

Nach 12 Jahren Tätigkeit auf der Geschäftsstelle des GVZ hat uns unsere Buchhalterin Judith Sigrist Ende November verlassen, um sich neuen Herausforderungen im Familienunternehmen zu widmen. Wir danken ihr herzlich für ihren engagierten Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft nur das Beste.

Neu hat Fabienne Hämmerli ihre Stelle angetreten. Sie arbeitet jeweils dienstags und donnerstags und ist neben der Buchhaltung auch für die Betreuung/Mutationen der Mitgliederdatenbank verantwortlich. Sie ist erreichbar unter f.haemmerli@gewerbezuersch.ch oder über die Geschäftsstelle. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.